

BLUMEN SPRIESSEN AUS BRILLANTER SCHRIFT

Die Geschichte stammt von Kai Yuan Tian Bao Yi Shi . Meng Bi Tou Sheng Hua

Text überarbeitet von Wenhao Hao / übersetzt von Natalie Emmert

Li Bai war ein berühmter Dichter der Tang Dynastie. Schon als Kind hatte er sehr ehrgeizige Ziele und viel Fleiß beim Lernen.

Laut einer Legende war Li Bai eines Tages, nachdem er drei Stunden lang ohne Pause gelernt hatte, so erschöpft, dass er mit dem Kopf auf dem Tisch einschlieft. Daraufhin versank er in einen tiefen Traum.

In seinem Traum schrieb Li Bai mit einem Kalligrafie Pinsel auf weißem Papier. Er schrieb und schrieb, als plötzlich eine herrlich duftende Blume aus seinem Pinselstiel zu sprießen begann.

Da fielen auf einmal hunderte Blätter Papier vom Himmel auf den Tisch des Dichters. Dieser war außer sich vor Freude und schrieb in Windeseile ein Gedicht nach dem anderen.

Aus jedem Wort, das Li Bai auf das Papier brachte, spross nach einiger Zeit eine Blume. Es dauerte nicht lange, bis er von duftenden Blumen umgeben war.

Seitdem schrieb Li Bai unzählige wunderschöne und bedeutende Gedichte und Lieder, die bis heute weit verbreitet sind.

Heutzutage wird die Redewendung "Blumen sprießen aus brillanter Schrift" verwendet, um zu beschreiben, dass etwa ein Aufsatz oder ein Gedicht besonders schön verfasst ist.